Rudolf Liebisch,

Leobschütz

tradukita de Manfred Retzlaff

wörtliche Rückübersetzung

O Leobschütz, ich werde nicht aufhören,
dich zu lieben und mit einem Gedicht schmücken
will ich dich.
Wie mein Heimatland
hat mich ja bezaubert deine
milde Schönheit.

Gleichsam träumend hingelegt
am Rande des Gebirges gelegen,
lagst du,
als dich zum ersten Male
im abendlichen Licht auf dem Wege
sah.

Deine Häuser glänzten golden,
die Gärten prangten mit Blumen
und Duft, -
und innerhalb der Stadtmauern
die zwei schlanken Türme
blickten empor.

Ich wurde feundlich aufgenommen
und endlich wurde gesund
mein Herz.
Und der lang gesuchte Friede,
endlich wurde geschenkt
mir dieser.

Ich fan in deinen Straßen
Freundschaft, die mich bewegte
im Herzen.
Ich konnte sehen auf deinen Straßen
Frauen mit ihrer
Schönheitszier.

. . .

In stiller Stunde träume
ich, dass mein Herz zu Hause ist
endlich,
ich wurde glücklich hier
und deshalb segne ich
dich, Stadt.

Traduko de la Germana poemo "Leobschütz" de Rudolf Liebisch *(∗1861-12-25 – †1939-06-09) en la Germanan de* Manfred Retzlaff *(∗1938-11-04).*

Arg-988-2031 (2014-05-07 11:37:56)